

-Kurzfassung zur Veröffentlichung im Internet-

Niederschrift über die

54. Sitzung

des Marktgemeinderates Falkenstein

Sitzungstag:

12.06.2018

Sitzungsort:

Sitzungssaal im Rathaus Falkenstein

Tagesordnungspunkte:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.05.2018
2. Bauanträge
3. Bestätigung der neugewählten Kommandanten der FFW Gfäll
4. Beschaffung neuer Schutzanzüge für die Feuerwehren;
Gesamtkonzept
5. Vollzug der Kommunalwahlgesetze;
Verkürzung der Amtszeit der 1. Bürgermeisterin
6. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates Falkenstein vom 12.06.2018

Lfd.Nr.	Anw.	Für	Gegen	den	Beschluss
---------	------	-----	-------	-----	-----------

Eröffnung und Begrüßung

1. Bürgermeisterin Fries eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Marktgemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung gegen Nachweis geladen wurden. Marktgemeinderatsmitglied Peter Hintermeier fehlt entschuldigt. Alle weiteren Mitglieder sind anwesend und stimmberechtigt. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

1 16 16 0 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.05.2018**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 14.05.2018 war den Mitgliedern des Marktgemeinderates mit der Einladung zur heutigen Sitzung in Ablichtung zugestellt worden. Gegen diese Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

2 16 **Stellungnahme zu Bauanträgen**

Gegen die Erteilung der Genehmigung zu nachfolgenden Bauvorhaben werden vom Marktgemeinderat keine Einwendungen erhoben:

16 0 **a) Adlhoch Matthias und Verena**

Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zur Errichtung eines Geräteschuppens in Holzbauweise (Blockbohlen) mit Bitumenschindeln auf dem Grundstück Fl. Nr. 779/27 der Gemarkung Falkenstein.

Das betreffende Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes für das Gebiet „Schwabenbüchsen“ in Falkenstein.

Laut diesen Festsetzungen sind gemauerte Nebengebäude nur an den im Bebauungsplan festgesetzten Stellen zulässig. Dachform, Dachneigung und Dacheindeckung sind dem Hauptgebäude anzupassen.

Der Marktgemeinderat stimmt dem Bauvorhaben und den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gemäß § 31 Abs. 2 BauGB für die Holzbauweise (Blockbohlen), die Bebauung außerhalb der Baugrenze, die Änderung der Dachneigung und Dachdeckung (Bitumenschindel) zu.

16 0 **b) Smietanski David**

Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zum Bau eines Geräteschuppens in Holzbauweise mit Massivholzdach (Pultdach) auf dem Grundstück Fl. Nr. 420/6 der Gemarkung Falkenstein.

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates Falkenstein vom 12.06.2018

Lfd.Nr.	Anw.	<u>Für</u>	<u>Gegen</u>	
Nr.		den	Beschluss	

Das betreffende Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes für das Gebiet „Arracher Höhe“ in Falkenstein.

Laut diesen Festsetzungen sind gemauerte Nebengebäude nur an den im Bebauungsplan festgesetzten Stellen zulässig. Dachform, Dachneigung und Dacheindeckung sind dem Hauptgebäude anzupassen.

Der Marktgemeinderat stimmt dem Bauvorhaben und den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gemäß § 31 Abs. 2 BauGB für die Holzbauweise, die Bebauung außerhalb der Baugrenze, die Änderung der Dachform (Pultdach), der Dachneigung und der Dachdeckung (Massivholzdach) zu.

- 16 0 **c) Schiegl Monika**
 Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Geräteraum auf dem Grundstück Fl. Nr. 679/3 der Gemarkung Au in Gfäll.
 Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt innerhalb des Geltungsbereiches der Ortsabrundungssatzung für den Ortsteil Gfäll.

16 **Bestätigung der neugewählten Kommandanten der FFW Gfäll**

In ihrer Dienstversammlung am 23.03.2018 wählte die FFW Gfäll für die Dauer von 6 Jahren Herrn Christian Kulzer zum 1. Kommandanten sowie Herrn Michael Pangerl zum 2. Kommandanten.

1. Bürgermeisterin Heike Fries berichtet von der Schwierigkeit, neue Kommandanten für die FFW Gfäll zu finden. Um so mehr bedankt sie sich bei den neu gewählten Kommandanten Christian Kulzer und Michael Pangerl für die Bereitschaft zur Übernahme dieses Amtes.

- 16 0 Der Marktgemeinderat bestätigt die beiden neu gewählten Feuerwehrkommandanten in ihren Ämtern.

4 16 **Beschaffung neuer Schutzanzüge für die Feuerwehren;
Gesamtkonzept**

1. Bürgermeisterin Heike Fries berichtet, dass von der FFW Falkenstein und den übrigen Ortsfeuerwehren ein gemeinsames Konzept erstellt wurde zur Beschaffung dringend benötigter neuer Schutzanzüge.

Zu diesem Tagesordnungspunkt bittet Bürgermeisterin Fries den 1. Kommandanten der FFW Falkenstein, Herrn Stefan Reichhart, um die Vorstellung des Gesamtkonzeptes.

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates Falkenstein vom 12.06.2018

Lfd.Anw.Für Gegen
Nr. den
Beschluss

Herr Reichhart führt aus, dass die Ersatzbeschaffung von neuen Schutzanzügen bereits seit gut 2 Jahren in der FFW Falkenstein diskutiert wird, die übrigen Ortsfeuerwehren aber genauso betroffen sind.

Auch aufgrund der Tatsache, dass die Feuerwehren v.a. bei Einsätzen tagsüber immer mehr dazu übergehen, sich personell zu unterstützen, ist die einheitliche Beschaffung neuer Schutzanzüge ebenfalls sinnvoll.

Derzeit sind die Feuerwehren in der Gemeinde Falkenstein mit den Schutzanzügen „Bayern 2000“ ausgestattet, die teilweise bis zu 20 Jahre alt sind. Die Schutzkleidung besteht aus drei Teilen, Hose, Jacke und Überjacke in einfacher Stofflage.

Teilweise sind sie stark beschädigt und abgenutzt. Die Sichtbarkeit im Straßenverkehr (Reflektoren sind matt) und der Witterungsschutz sind nicht mehr gegeben. Vor allem sind auch die gesetzlichen Anforderungen für den Innenangriff (Atemschutzträger) nicht mehr gegeben. Herr Reichhart zeigt diese Mängel an einem derzeitigen Schutzanzug.

Folgende Anforderungen sind an eine neue Schutzkleidung zu stellen:

- Stand der Technik;
- Bestmöglicher Schutz der Einsatzkräfte hinsichtlich Sichtbarkeit (Reflektoren, Signalfarbe) und Witterung sowie vor Feuer und Hitze und vor mechanischen Einwirkungen;
- Erfüllung gesetzlicher Anforderungen (Erfüllung der Mindestkriterien entsprechend DGUV Information 205-020 „Feuerweherschutzkleidung – Tipps für Beschaffer und Benutzer“;

Die heutigen Schutzanzüge bestehen nur noch aus Jacke und Hose (2-teilig). Als Mindestausstattung werden heutzutage 3-lagige Jacken gefordert sowie mindestens 2-lagige Hosen. Jedoch sind für die Feuerwehr Falkenstein (sie verfügen über Atemschutzträger) 3-lagige Hosen erforderlich.

Aufgrund des personellen Austausches der Wehren ist aber eine einheitliche Anschaffung von 3-lagigen Hosen für alle sinnvoll.

Nach dem Vergleich von Schutzanzügen von vier verschiedenen Anbietern sowie deren Preisen und aufgrund von Erfahrungswerten benachbarter Wehren empfehlen die Feuerwehren folgende Version:

Hersteller 4:

Hier kostet ein Schutzanzug bestehend aus 3-teiliger Jacke und 3-teiliger Hose ca. 790,- €. Diese Schutzkleidung wird auch von den Feuerwehren in Pfatter, Wenzenbach und im Bereich Regensburg getragen.

Begründung für die Empfehlung:

- Vernünftiges Preis-Leistungs-Verhältnis (durch kostengünstigere PU-Membran)
- Guter subjektiver Gesamteindruck (Tragekomfort, fachliche Kompetenz, Erweiterbarkeit)
- Angemessener Schutz für alle Feuerwehrdienstleistende

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates Falkenstein vom 12.06.2018

Lfd.Nr.	Anw.	<u>Für</u>	<u>Gegen</u>	
		den	Beschluss	

- Einfachere Zusammenarbeit
- FFW Rettenbach und Stamsried wählen den gleichen Weg.

Beschaffungsoptionen:

- Insgesamt 145 Stück (1 x 45 für FFW Falkenstein, 5 x 20 für die übrigen Ortsfeuerwehren)
- Farbe: rot (als Signalfarbe)
- Bei Beschaffung im Gesamtpaket: Kosten in Höhe von ca. 115.000,- € brutto.

Kommandant Stefan Reichhart berichtet auch, dass es voraussichtlich einen Zuschuss der Staatsregierung geben wird. Allerdings wird die Entscheidung, in welcher Höhe dieser ausfällt, erst in den nächsten zwei Wochen bekanntgegeben.

Nach dieser Vorstellung des Gesamtkonzeptes schließt sich die Diskussion um die Finanzierung an. Laut einer Berechnung des Kämmerers Helmut Pangerl gibt es zwei Finanzierungsmöglichkeiten:

- Variante 1: Komplettanschaffung und Finanzierung in 2018
- Variante 2: Verteilung der Anschaffung und der Erwerbskosten auf den Zeitraum von 2018 – 2020 (Jahr 1: 45 St., Jahr 2: 40 St. und Jahr 3: 60 St.)

Lt. Herrn Pangerl ist nach der aktuellen Haushaltsplanung keine Kreditaufnahme in 2018 erforderlich, auch unter Einbeziehung einer Komplettanschaffung (Variante 1).

Bei Variante 2 würden Mehrkosten bei der Anschaffung entstehen. Lt. Berechnung von Kämmerer Helmut Pangerl wären dies ca. 2.000,- €. Zudem müsste zumindest im Jahr 2019 bei derzeitiger Finanzplanung eine Kreditaufnahme erfolgen, die bei derzeitigem aktuellen Zinssatz von 1,15 %, zusätzlich Kreditzinsen in Höhe von bis zu 4.800,- € ergeben würde (in Abhängigkeit der ggfs. erforderlichen Kreditaufnahme).

Die Empfehlung des Kämmerers lautet deshalb auf eine Komplettanschaffung der erforderlichen Schutzanzüge im Jahr 2018 (Variante 1).

MGR Joachim Eberl fragt nach den weiteren Kosten für die Feuerwehren im Jahr 2018. Im Durchschnitt der vergangenen Jahre seien zwischen 40.000,- und 50.000,- € jährlich für die Gemeinde angefallen. Hier gibt Bürgermeisterin Fries die Auskunft, dass keine größeren Beträge mehr in 2018 anfallen, lediglich ca. 5.000,- bis 6.000,- €.

MGR Eberl fragt auch nach, ob sich die Feuerwehren als Vereine evtl. an den Kosten beteiligen würden. Herr Reichhart erwidert, dass die persönliche Schutzausrüstung in der Normvariante die Gemeinde zahlen müsste. Sollte es erforderlich sein, wären max. 100,- € pro Anzug von den Vereinen als Zuzahlung möglich.

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates Falkenstein vom 12.06.2018

Lfd.Nr.	Anw.	<u>Für</u>	<u>Gegen</u>	
				den
				Beschluss

Dritter Bürgermeister Eberhard Semmelmann hält nichts von der Zuzahlung der Vereine und erläutert die bisherige Vorgehensweise. So seien die Schutzausrüstungen bisher immer zu 100 % von der Gemeinde bezahlt worden. Bei Anschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen oder bei dem Bau von Feuerwehrhäusern hätten sich die Vereine beteiligt.

Mehrere Marktgemeinderäte vertreten die Auffassung, dass die Gemeinde die Kosten für die Schutzanzüge komplett übernehmen soll.

Bürgermeisterin Heike Fries lässt im Folgenden drei Beschlüsse fassen:

- | | | |
|----|---|---|
| 16 | 0 | Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, dass die Vereine keine Zuzahlung in Höhe von 100,- € zur Anschaffung der Schutzanzüge leisten müssen. |
| 16 | 0 | Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig die Beschaffung von Schutzanzügen nach dem vorgestellten Gesamtkonzept bei der günstigsten Herstellerfirma 4 nach Empfehlung der Falkensteiner Feuerwehren.
Der Kauf erfolgt erst nach Bekanntgabe der Zuschüsse. |
| 16 | 0 | Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, dass die Anschaffung Empfehlung komplett im Jahr 2018 erfolgen soll. |

5 16

Vollzug der Kommunalwahlgesetze;
Verkürzung der Amtszeit der 1. Bürgermeisterin

Im vergangenen Jahr wurde die 1. Bürgermeisterin Heike Fries auf die Dauer von sechs Jahren gewählt, also über die Wahlzeit des aktuellen Marktgemeinderates hinaus.

Mit Schreiben vom 08.06.2018 beantragt Frau Fries entsprechend Art. 42 Abs. 3 Satz 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLkrWG), dass ihre Wahlzeit zusammen mit der Wahlzeit des Marktgemeinderates, also zum 30.04.2020 endet. Dadurch würde künftig die Bürgermeisterwahl in Falkenstein wieder zusammen mit der Wahl des Marktgemeinderates stattfinden.

1. Bürgermeisterin Frau Fries verliert ihren Antrag im Wortlaut.

- | | | |
|----|---|---|
| 15 | 0 | Der Marktgemeinderat gibt dem Antrag statt und beschließt, dass die Amtszeit der 1. Bürgermeisterin Heike Fries vorzeitig mit dem Ablauf der Wahlzeit des Marktgemeinderates also zum 30.04.2020 endet. |
|----|---|---|

Bürgermeisterin Fries ist wegen persönlicher Beteiligung von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates Falkenstein vom 12.06.2018

Lfd.Nr.	Anw.	<u>Für</u>	<u>Gegen</u>	
6	16			<u>Sonstiges, Wünsche und Anträge</u>
				<p>a) <u>Finanzielle Unterstützung des Kultur- und Heimatvereins Falkensteiner Vorwald e.V.</u></p> <p>Bürgermeisterin Heike Fries berichtet, dass die Besitzer des Knallerbsenhofes in Aukenzell an sie herangetreten sind bezüglich eines Wander-weges, der von Falkenstein zu ihrem Hof führt, weil sie viele Gäste haben, aber keine Anbindung an das Falkensteiner Wanderwegenetz besteht.</p> <p>Der Kultur- und Heimatverein Falkensteiner Vorwald e.v. hat nun einen weiteren Themenweg entwickelt. Dieser trägt in Anlehnung an den Milchziegenhof (Knallerbsenhof) den Namen „Goaßnweg“ und verbindet das Geißbachtal mit dem Knallerbsenhof.</p> <p>Der Kultur- und Heimatverein Falkensteiner Vorwald e.V. bittet nun in seinem Schreiben vom 27.05.2018 um finanzielle Unterstützung dieser Maßnahme. Neben den ehrenamtlich ausgeführten Arbeiten, stehen nun geschätzte 760,- € Euro Materialkosten an. Hierbei handelt es sich um</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schilder „Goaßnweg“: 390,- € (bereits vom Verein bezahlt) - Pfosten, Bodenhülsen: geschätzt 170,- € - Befestigungsmaterial: geschätzt 200,- €. <p>1. Bürgermeisterin Fries schlägt vor, dem Falkensteiner Kultur- und Heimatverein die anfallenden Kosten in Höhe von 760,- € zu erstatten.</p>
				<p>16 0 Der Marktgemeinderat beschließt, dem Kultur- und Heimatverein Falkensteiner Vorwald e.V. einen Betrag i.H.v. 760,- € für die anfallenden Materialkosten als Zuschuss zu gewähren.</p> <p>b) <u>Termin mit der Bischöflichen Finanzkammer des Bistums Regensburg</u></p> <p>1. Bürgermeisterin Heike Fries berichtet, dass sie zusammen mit dem 3. Bürgermeister Eberhard Semmelmann am 11.06.2018 eine Besprechung mit der Bischöflichen Finanzkammer des Bistums Regensburg bezüglich des Baugebietes in Arrach gehabt hat. Das Gespräch sei sehr gut verlaufen und es kommen verschiedene Möglichkeiten in Betracht. Genauere Informationen wird Herr Semmelmann in der nicht-öffentlichen Sitzung geben.</p> <p>c) <u>Informationsstand zu EDEKA</u></p> <p>Ein Vertreter der EDEKA Südbayern hat Bürgermeisterin Fries per E-Mail mitgeteilt, dass er nochmals ein Gespräch mit Vertreter der Fondsgesellschaft hatte. Laut dessen Aussage gibt es kein Zusammenkommen mehr. EDEKA wird deshalb nur noch den neuen Standort an der Rodinger Straße weiterverfolgen.</p>

6 16

Sonstiges, Wünsche und Anträge

a) Finanzielle Unterstützung des Kultur- und Heimatvereins Falkensteiner Vorwald e.V.

Bürgermeisterin Heike Fries berichtet, dass die Besitzer des Knallerbsenhofes in Aukenzell an sie herangetreten sind bezüglich eines Wander-weges, der von Falkenstein zu ihrem Hof führt, weil sie viele Gäste haben, aber keine Anbindung an das Falkensteiner Wanderwegenetz besteht.

Der Kultur- und Heimatverein Falkensteiner Vorwald e.v. hat nun einen weiteren Themenweg entwickelt. Dieser trägt in Anlehnung an den Milchziegenhof (Knallerbsenhof) den Namen „Goaßnweg“ und verbindet das Geißbachtal mit dem Knallerbsenhof.

Der Kultur- und Heimatverein Falkensteiner Vorwald e.V. bittet nun in seinem Schreiben vom 27.05.2018 um finanzielle Unterstützung dieser Maßnahme. Neben den ehrenamtlich ausgeführten Arbeiten, stehen nun geschätzte 760,- € Euro Materialkosten an. Hierbei handelt es sich um

- Schilder „Goaßnweg“: 390,- € (bereits vom Verein bezahlt)
- Pfosten, Bodenhülsen: geschätzt 170,- €
- Befestigungsmaterial: geschätzt 200,- €.

1. Bürgermeisterin Fries schlägt vor, dem Falkensteiner Kultur- und Heimatverein die anfallenden Kosten in Höhe von 760,- € zu erstatten.

16 0 Der Marktgemeinderat beschließt, dem Kultur- und Heimatverein Falkensteiner Vorwald e.V. einen Betrag i.H.v. 760,- € für die anfallenden Materialkosten als Zuschuss zu gewähren.

b) Termin mit der Bischöflichen Finanzkammer des Bistums Regensburg

1. Bürgermeisterin Heike Fries berichtet, dass sie zusammen mit dem 3. Bürgermeister Eberhard Semmelmann am 11.06.2018 eine Besprechung mit der Bischöflichen Finanzkammer des Bistums Regensburg bezüglich des Baugebietes in Arrach gehabt hat.

Das Gespräch sei sehr gut verlaufen und es kommen verschiedene Möglichkeiten in Betracht. Genauere Informationen wird Herr Semmelmann in der nicht-öffentlichen Sitzung geben.

c) Informationsstand zu EDEKA

Ein Vertreter der EDEKA Südbayern hat Bürgermeisterin Fries per E-Mail mitgeteilt, dass er nochmals ein Gespräch mit Vertreter der Fondsgesellschaft hatte. Laut dessen Aussage gibt es kein Zusammenkommen mehr. EDEKA wird deshalb nur noch den neuen Standort an der Rodinger Straße weiterverfolgen.

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates Falkenstein vom 12.06.2018

Lfd.Nr.	Anw.	Für	Gegen
		den	
		Beschluss	

d) Burghofspiele Falkenstein 2018

Der Kartenvorverkauf für „Robin Hood“ läuft sehr gut. 1. Bürgermeisterin Frau Fries lädt den Marktgemeinderat zur Premiere am 23.06.2018 und zur anschließenden Premierenfeier ein.

Sie berichtet, dass die Premierenfeier in diesem Jahr anders abläuft, nämlich in Form eines Ehrenamt-Abends. Sie hat alle Vereinsvorstände eingeladen, um den entsprechenden Bürgern zu danken und nur wenige VIPs.

e) Städte- und Gemeindetag beim Volksfest in Roding

Der Marktgemeinde liegt eine Einladung zum Städte – und Gemeindetag am 5. Juli 2018 beim Rodinger Volksfest vor. Die Marktgemeinderäte sind hierzu herzlich eingeladen.

Wer mitfahren möchte meldet sich bitte bei 2. Bürgermeister Georg Höcherl an. Abfahrt um 19.00 Uhr.

f) Weitere Termine:

- 14.06.2018: Verabschiedung von KBI Alfons Jancker in Roding
- 24.06.2018: Tag der Blasmusik, 11.00 Uhr im Schulhof
- 25.06.2018: Unternehmerfrühstück (in der Raiffeisenbank)
- 19.07.2018: verschobene Haushaltssitzung (ursprünglicher Termin war 17.07.2018)

- **Ende der öffentlichen Sitzung** -